

# Kleiner Heine

## Partnerschultreffen: Uhlstädt trifft Froissy



# Editorial

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“  
(Erich Kästner)

Bewusst stelle ich Erich Kästner an den Beginn unserer 1. Schülerzeitung - denn auf unser Handeln kommt es an, wenn wir etwas bewegen wollen.

Wer diese Schülerzeitung durchblättert sieht sehr schnell, dass wir alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Förderverein, Lehrer und Erzieher, Hausmeister und Sekretärin große Anstrengungen unternommen haben, vor allem im Miteinander kleine und große Höhepunkte im Schulalltag zu erreichen. Die Schuleinführungsfeier, die Weihnachtsfeier, Sammlungen für humanitäre Zwecke und Ziele sind

nur einige Beispiele hierfür.

Es sind Zwischentöne, die scheinbar Nebensächliche, die kleinen Dinge des Alltags, die dann unser Zusammenwirken schöner machen, wenn alle das Beste vom anderen wollen und wünschen.

Wie sagt Erich Kästner an anderer Stelle treffend: „Das gute Beispiel ist nicht nur eine Möglichkeit, andere Menschen zu beeinflussen, es ist die einzige.“

Für die bevorstehende Ferienzeit wünsche ich Euch Erholung und viel Freude.

Uta Necke (Schulleiterin)

## In dieser Ausgabe

### Uhlstädt feat. Froisy - Seite 3

Im Mai fand das große Treffen mit unserer Partnerschule aus Froisy statt. Wir waren mit Stift und Kamera dabei und den ganzen Bericht gibt es für Euch

auf Seite 3

### Im Portrait

In unserer ersten Ausgabe stellte sich unsere Direktorin Frau Necke den Fragen unserer Reporter

auf Seite 4

### Schulfest

Die Impressionen unseres Schulfestes findet Ihr

auf Seite 5

### Klassenfahrt 2007

wir haben in den Klassen nachgefragt und Fotos und Berichte der Klassenfahrten zusammengestellt.

Seite 5

### Lustiges, Informatives und zum Mitmachen

dies alles und etwas zu Gewinnen findet Ihr

auf Seite 6 und 7

### Abschied zum Schluß

## Die Macher

Die Macher der ersten Stunde, also der ersten Ausgabe der Schülerzeitung „Kleiner Heine“ sind die Schüler der 4. Klasse des Jahrgangs 2006/2007.



Laura und Stefanie schrieben über Partnerschule, Witze und Rätsel.



Franziska Oschmann war verantwortlich für Klassenfahrten, Witze und Rätsel.



Claudia Weller schrieb über Schulfest und Partnerschule.



Justin hatte das Thema Lesekönig geschrieben dann aber doch den Basteltip

Jeremy und Mike waren verantwortlich für Interviews,





# Uhlstädt feat. Froissy

Im Mai bekamen wir Besuch aus unserer Partnerschule Groupe scolaire „Le Moustier“ in Froissy. Die Klasse 4 war hierzu für eine Woche mit den französischen Schülern im Schullandheim in Schwarzburg und hat dort eine schöne Zeit verbracht. Hierzu berichten Laura und Stefanie.



**A**m 7. Mai 2007 waren die französischen Schüler aus Froissy bei uns zu Gast. Wir erlebten viele schöne Dinge. Am Montag begrüßten wir die Kinder aus Frankreich. Sie kamen sehr spät, deswegen haben wir mit ihnen am Montag noch nichts erleben können.

Unsere Klasse ging in das Gestüt in Meura und da haben wir sehr viel erlebt. Wir hatten großes Glück, da am Morgen ein kleines Fohlen das Licht



der Welt erblickte. Dieses Fohlen konnten wir uns auch gleich ansehen.

Am Dienstag gingen wir mit den französischen Kindern in unsere Grundschule nach Uhlstädt. Hier waren viele schöne Stationen für uns bereitgestellt. Die Kinder aus Frankreich waren sehr sehr begeistert, weil sie so etwas aus ihrer Schule nicht kennen. Neben vielen Bastelstationen, Tanz und Spielen haben die Jungen ein gemischtes Fußballländerspiel ausgetragen.

Am Mittwoch fuhren wir nach Rudolstadt und wurden nach der Stadtführung in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe ging als erstes auf die Heidecksburg zur Besichtigung und die anderen liefen in die Kinderstube zum basteln. Auf der Heidecksburg wurden uns die Festräume gezeigt und in der Kinderstube durften wir Figuren aus Holz anmalen.

Aber auch der Besuch unserer Kreisstadt Saalfeld mit seinen weltbekannten Feengrotten waren auf dem Programm, wie auch eine Waldführung mit dem Förster durch die Uhlstädter Heide. Auch die Glasbläserwerkstatt mit seiner Schauvorführung und die Fahrt mit der Oberweißbacher Bergbahn gehörten zu unserem Programm.

Am letzten Abend fand dann noch eine Disco statt, bevor dann die Franzosen wieder nach Hause fahren mussten.





Hier seht Ihr noch ein paar Bilder von unserem Treffen in Schwarzburg



# Frau Necke im Portrait

An dieser Stelle werden wir regelmäßig die Lehrer und Hortnerinnen unserer Grundschule vorstellen. Habt ihr spezielle Fragen an eine bestimmte Lehrerin oder Hortnerin dann gebt uns diese bitte und wir werden diese Fragen dann auch stellen.

**Frau Necke, wie geht es Ihnen?**

Mir geht es gut.

**Warum sind Sie Lehrerin geworden?**

Ich bin Lehrerin geworden, weil ich gern mit Kindern arbeite, ihnen etwas lernen möchte und so allen helfen kann.

**Wie alt sind Sie und wann haben Sie Geburtstag?**

Ich bin schon über 50 und habe am 19. November Geburtstag.

**Was war früher Ihr Lieblingsfach?**

Meine Lieblingsfächer waren Zeichnen, Musik und Mathe.

**Was mögen Sie überhaupt nicht?**

Ich mag keine Unehrlichkeit.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Ich wünsche mir Gesundheit und das alle Kinder Freude haben und Freunde sind.

**Habe Sie Haustiere?**

Nein ich habe keine Haustiere.

**Können Sie Fußball spielen?**

Ich kann genau so gut wie die Mädchen in der zweiten Klasse Fussball spielen.

**Haben Sie eigene Kinder oder Enkel und wie heißen sie?**

Ich habe zwei Kinder. Die heißen Karsten und Caroline. Enkel habe ich noch nicht.

**Sind alle Kinder lieb in der Schule?**

Ja und nein. Aber fast alle Kinder sind lieb.

**Was machen Sie in ihrer Freizeit?**

Ich lese gern und mach Kreuzworträtsel.

**Was können Sie am besten?**

Ich glaube, dass ich gut zuhören kann und meine Aufgaben gut erfülle.

**Wo wohnen Sie?**

Ich wohne in Uhlstädt.

**Haben Sie Heimlichkeiten?**

Ja, ich habe Heimlichkeiten.

**Was ist Ihre Lieblingsfarbe?**

beige

**Macht Ihnen ihre Arbeit viel Spaß**

Ja, meine Arbeit macht mir viel Spaß.

**Was essen Sie am liebsten?**

Ich esse am liebsten Eis.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Das Interview führten die Kinder der AG „Rund ums Buch“. Alina, Ann-Sophie, Antonia, Casandra, Luisa, Marie Christin und Max.



# Klassenfahrten 2006/2007

Die Klasse 2a fuhr im Mai nach Leipzig in den Zoo, verbrachte da einen wunderschönen Tag bei den Tieren und konnte vieles bei einer Führung durch den Zoo erfahren. Bericht von Jonas Hölzer

Mir hat das Aquarium mit den Haien gefallen.



Im Pongoland konnte man viele Affen sehen. Sind Euch eigentlich auch die kleinen „Blauzungenäffchen“ begegnet?



Spannend war es bei den Pavianen. Da gab es sogar einen kleinen Kampf.



Die Löwen und Tiger waren leider sehr faul. Dafür konnten wir den Pfau aus nächster Nähe bestaunen.

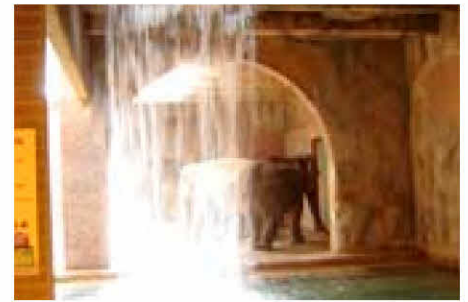


Schön war auch, dass ich mit meinen Kumpels durch den Zoo gehen konnte.



Es war ein toller Ausflug!

Bericht von Jonas Hölzer



# Unser Schulfest 2007

Zu unserem Schulfest gab es viele Stationen zum Beispiel:

## **Das Armbrustschießen,**

Viele Kinder nahmen bei Frau Rost am Armbrustschießen teil. Der Hauptgewinn war ein Schokoladenapfel.

## **Die Luftpost,**

Bei Frau Scheller und Frau Zapfe konnte man seine Adresse auf eine Karte schreiben, an einen Luftballon binden und ihn dann steigen lassen.

## **Die Tombola,**

Bei Frau Förster und Frau Brüchner gab es Lose für 0,50 Euro. Gleich als erste gewann Laura Gemeinhart den ersten Preis.

## **Schießen mit Pfeil und Bogen,**

Bei Frau Koppe konnte man mit Peil und Bogen auf eine Zielscheibe schießen

## **Trommeln,**

Bei Frau Heumann konnte man auf großen oder kleinen Trommeln trommeln.

## **Der Knüppelkuchen,**

Bei Frau Wolf konnte man am offenen Feuer leckeren Knüppelkuchen backen.

## **Der Wald,**

Bei Herr Meisner konnte man viel wissenswertes über den Wald erfahren. Er

hatte auch mehrere Stationen zum ausprobieren aufgebaut.

## **Der Kuchenbasar,**

Die Eltern der Klasse 2b haben Kuchen verkauft. Für 1,00 Euro gab es fünf verschiedene Sorten Kuchen.

## **Wasser - Wettrennen**

Bei Frau Schröter ging es sehr nass zu. Denn man konnte sich aussuchen ob man Lappen oder Becher nimmt um Wasser in einer vorgeschriebenen Zeit Wasser von einem Eimer zum anderen zu bringen.

# Witzig, witzig ...

Lieber einen Wellensittich als ein Wellengesicht.

Geht die Oma mit Fritzchen spazieren. Sieht Fritzchen einen 50 € Schein auf der Straße liegen. Fritzchen will ihn aufheben, sagt die Oma: „Nein Fritzchen, was auf der Straße liegt, darf man nicht aufheben!“. Sie gehen weiter. Sieht Fritzchen einen 100 € Schein auf der Straße liegen und will ihn aufheben. Wieder sagt die Oma: „Nein Fritzchen, was auf der Straße liegt, darf man nicht aufheben!“. Sie gehen weiter. Die Oma rutscht auf ei-

ner Bananenschale aus und fällt hin. Sagt die Oma: „Fritzchen, hilf mir bitte aufstehen.“. Darauf sagt Fritzchen: „Nein! Was auf der Straße liegt, darf man nicht aufheben!“

Zwei Bären schauen sich im Herbst an, wie die Blätter von den Bäumen fallen. Da sagt der eine zum anderen: „Du, weißt du was, dieses Jahr lasse ich den Winterschlaf ausfallen und sehe zu, wie sich die Blätter wieder an die Bäume kleben.“

„Warum stricken sie denn immer, wenn ihr Sohn Witze erzählt?“

„Nun, seine Witze sind meistens so schlecht, dass ich meine Hände beschäftigen muß, um ihn nicht zu erwürgen.“

Gehen Vater und Tochter in den Zoo. Als Sie an den Elefanten vorbeikommen fragt die Tochter „Papi, kaufst du mir einen Elefanten?“ Da sagt der Vater „Klar, aber wo sollen wir denn das ganze Futter hernehmen?“ Darauf die Tochter „Kein Problem, da oben auf dem Schild steht: Füttern verboten!“

## Unser Basteltip

### Geburtstags-Strohalm

Folgendes Material braucht Ihr:

Strohalm, Schere, buntes Papier, Stift, Leim.



Los geht es:

1) einen kleinen Bären auf buntes Papier zeichnen und ausschneiden.

2) Augen, Ohren etc. ausschneiden und mit Leim auf den Körper des Bären kleben. Auf den Bauch des Bären schreibst du nun den Namen des Geburtstagskindes.

3) einen Streifen Papier falten und auf der der Rückseite des Bären aufkleben, so dass ein Hohlraum für den Strohhalm entsteht.

4) den Strohhalm durch die Papierführung schieben und fertig ist der Geburtstagsstrohalm.

Und nun wünschen wir Euch viel Spaß beim Nachbasteln.





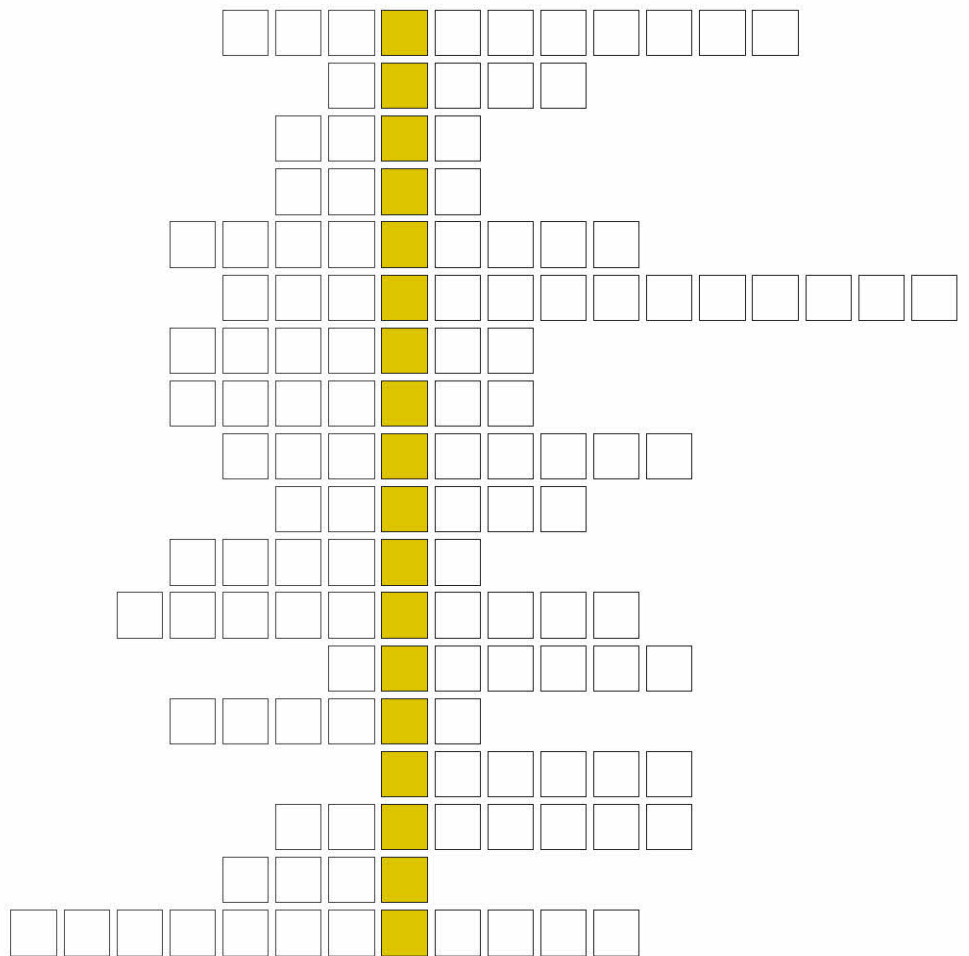
# Rätseeln und gleich gewinnen!

Für unsere erste Ausgabe haben wir in unserer Redaktion schöne tolle Preise gesammelt. Alle Zettel, auf denen das richtige Lösungswort steht, kommen in einen großen Topf aus dem dann Frau Stiebritz am 28. September 2007 die Gewinner ziehen wird. Diese werden dann am Aushang bekannt gegeben..

Findet das richtige Lösungswort und schreibt es gut auf, schneidet das ganze an der Schneidelinie ab und gebt dieses dann in den Rätseltopf im Sekretariat ab. Zu gewinnen gibt es tolle Preise.

Und nun viel Spaß

1. Es wird gebraucht, um Blumen zu wässern.
2. Es ist groß, gelb und am Himmel
3. Ein Monat im Sommer.
4. Sehr kleine Steine, die es am Meer und auf Spielplätzen gibt.
5. Sie sind klein, rot, süß und wachsen am Boden.
6. Kommen von der Sonne und erwärmen den Boden.
7. Gibt es in vielen Orten. Dort ist Wasser zum Schwimmen und eine Liegewiese.
8. Das tust Du jeden Tag sehr gerne, im Sommer oft draußen.
9. Wenn Ferien sind hast Du ...
10. Die heißeste Jahreszeit.
11. Brauchst Du zum Trinken und Waschen.
12. Anderes Wort für Pusteblume.
13. Davon gibt es im Garten viele. Es gibt sie in verschiedenen Formen und Farben.
14. Wenn Du Glück hast, fängst Du dabei einen Fisch.
15. Wenn Du Ferien hast und dabei wegfährst, nennt man das ...
16. Eine Schiffsreise.
17. Kleines Haus aus Stoff.
18. Schulfrei im Sommer nennt man



.....

Lösungswort

Vorname

Name

Klasse

Straße

Postleitzahl

Ort

# Auf Wiedersehen

Frau Wolf und Frau Rost verlassen die Klasse 2a. Während Frau Wolf die neue 1. Klasse übernehmen wird, muß Frau Rost leider unsere Schule verlassen



**L**eider verlassen Frau Wolf und Frau Rost unsere Klasse. Wir sind sehr traurig darüber. Wir hatten eine wunderschöne Zeit miteinander. Frau Wolf hat mit uns seit der ersten Klasse Mathe gelernt und sie hat auch viel mit uns gespielt, z.B. Eckenrechnen und ist viel mit uns wandern gegangen.

Mit Frau Rost sind wir in den Ferien Baden gewesen und waren im Kino. Die AG „Rund ums Buch“ war immer so toll mit ihr. Wir haben viele Geschichten geschrieben, waren draußen und haben uns Frühblüher angesehen und fotografiert. Daraus haben wir

dann auch eine Geschichte geschrieben. Dann haben wir auch noch Frau Necke interviewt und haben alles von der Schule aufgeschrieben und noch vieles mehr.

Sie waren beide so toll, so nett und so lieb und wir sind sehr traurig darüber, dass sie gehen. Frau Wolf sehen wir ja jeden Tag in der Schule, aber als Klassenlehrerin werden wir sie sehr vermissen. Vielleicht kommt uns Frau Rost auch mal besuchen.

Ann-Sophie Rudolph  
Klasse 2a



# 30 Jahren

## Uhlstädt

**M**it dem Ende des Schuljahres 2006 / 2007 wird uns, unsere Sekretärin Frau Grüner verlassen.

Wir möchten uns von Frau Grüner verabschieden und bedanken uns bei Ihr:

Liebe Frau Grüner,



**DANKE** - ein kleines Wort schicken wir zu Ihnen auf die Reise, ein Wort, dass allen gut bekommt.

Wir sagen es gern auf diese

Weise, für Ihre Mühe haben Sie herzlichen Dank.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und viel Glück, behalten Sie weiterhin stets den Überblick. Dazu Optimismus für die neuen Taten und immer recht viel Golddukat.

Ihre Staatliche Grundschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt

### Impressum

#### Kleiner Heine

Die Schülerzeitung der Grundschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt

#### Herausgeber:

Ganztagsgrundschule Uhlstädt

Jenaische Straße

07407 Uhlstädt-Kirchhasel

T: 03 67 42 - 6 23 72

F: 03 67 42 - 6 23 72

Mail: [info@gsuhlstaedt.de](mailto:info@gsuhlstaedt.de)

Web: [www.gsuhlstaedt.de](http://www.gsuhlstaedt.de)

#### Redaktion

AG Computer: Laura, Tina, Samantha, Claudia, Justin, Jeremy, Franziska, Justine, Stefanie

AG Rund ums Buch: Antonia, Max, Luisa, Ann-Sophie, Marie-Christin, Casandra

#### Fotos

Laura, Tina, Samantha, Claudia, Justin, Jeremy, Franziska, Justine, Stefanie

#### Druck

Bergemann Druck, Königsee

#### Auflage

150 Exemplare

#### Erscheinungsweise

halbjährlich

#### Vertrieb:

1,50 € - Grundschule Uhlstädt / Förderverein, Verwaltungsgemeinschaft Uhlstädt-Kirchhasel

Mit freundlicher Unterstützung des Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit.